



Luzern, im November 2008

Liebe Eltern

Eine der wichtigsten Aufgaben, die wir unseren Kindern zu vermitteln haben, ist das Lesen. Es schafft die Grundlage, um berufliche Ziele und Wünsche zu erreichen und um sich aktiv am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen.

Allerdings ist auch bekannt, dass die Lesefreude im Laufe der Schulzeit stetig abnimmt. Wenn man davon ausgeht, dass Kinder im Kindergartenalter Geschichten geradezu verschlingen, zeigt sich von dieser Begeisterung bei vielen Jugendlichen nur noch wenig.

Welche Wege gibt es, das Lesen bei Kindern und Jugendlichen wieder zu einer Leidenschaft zu machen? Gute Erfolge hat das Internetprogramm „Antolin“ zu verzeichnen: Es motiviert Schülerinnen und Schüler nachhaltig zum Lesen. Und das funktioniert so: Ein Kind liest ein Buch und beantwortet anschliessend im Internet dazu Fragen. Für jede richtige Antwort bekommt es auf einem persönlichen Lesekonto Punkte gutgeschrieben. Die Internetadresse dieses Programms lautet: [www.antolin.ch](http://www.antolin.ch).

Die Zahl der Lehrpersonen, welche Antolin in Ihren Unterricht integrieren, wächst stetig. Auch der Bibliotheksverband Region Luzern unterstützt Antolin und schenkt allen interessierten Kindern eine persönliche Lizenz. In unseren Bibliotheken finden Sie zahlreiche "Antolin-Bücher". In unserem Online-Bibliothekskatalog können Sie nach Antolin-Büchern der entsprechenden Altersstufen suchen: Geben Sie als Stichwort ein "Antolin Klasse 1", "Antolin Klasse 2" bis "Antolin Klasse 7".

Da „Antolin“ im Internet zu Hause ist, können auch Sie, liebe Eltern, von zu Hause aus die Lese-Entwicklung Ihres Kindes mitverfolgen. Voraussetzung ist nur ein Internet-Anschluss. Fragen Sie bei Ihrem Kind nach, lassen Sie sich im Lesekonto die erreichten Punkte zeigen, loben Sie und ermuntern Sie. Nicht allein die Schule, auch Sie können viel für die Lesemotivation Ihres Kindes tun. Der Lese-Erfolg Ihres Kindes wird Ihnen Recht geben.

Ihnen und den Ihnen anvertrauten jungen Menschen wünsche ich viele wertvolle Lese-Erlebnisse!

Freundliche Grüsse

Josef Birrer, Leiter Zentralstelle